

LANDESAMT FÜR SCHULE UND BILDUNG
Postfach 13 34 | 09072 Chemnitz

Hauptausbildungsleiterinnen und
Hauptausbildungsleiter,
Fachausbildungsleiterinnen und
Fachausbildungsleiter,
Ausbilderinnen und Ausbilder für SR an
den Lehrerausbildungsstätten
Annaberg-Buchholz, Chemnitz, Dresden,
Leipzig, Löbau

Informationen zur schrittweisen Aufnahme von Präsenzveranstaltungen an den Lehrerausbildungsstätten im Schuljahr 2019/20 aufgrund der Corona-Pandemie

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

für Ihr Engagement und Ihren Einsatz in der Krisensituation im Interesse der Ausbildung der nächsten Lehrergeneration so verantwortungsvoll und verlässlich allein unter Nutzung des Telefons und digitaler Medien zu agieren danken wir Ihnen an dieser Stelle ausdrücklich.

Diese nun praktizierten Formen der Gestaltung von Lehr- und Ausbildungsprozessen werden auch weiterhin Ihren gesamten Einsatz erfordern, denn wie an den Schulen wird auch an den Lehrerausbildungsstätten (LAS) schrittweise die Rückkehr zum teilweisen Ausbildungsbetrieb vorbereitet. Die Gestaltung der Lehrveranstaltungen in elektronischer Form wird Sie auch weiterhin fordern.

Im Rahmen der ersten Lockerungen der staatlichen Anti-Pandemie-Maßnahmen dürfen die LAS zunächst für Konsultationen und Lehrveranstaltungen zur Vorbereitung auf die Prüfungen und für die Durchführung der mündlichen Prüfungen ab **11.05.2020** geöffnet werden. In Abhängigkeit von der Gesamtentwicklung der Infektionen und von den Entscheidungen der Regierung zur weiteren Öffnung von Behörden und Schulen kann es schrittweise weitere Möglichkeiten von Präsenzveranstaltungen in den LAS geben.

Die bisherige Maxime unser aller Handelns, die Infektions- und Erkrankungsrisiken sowohl für Sie, als auch für die Studienreferendarinnen und Studienreferendare sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der schulpraktischen Ausbildung und des berufsbegleitenden Vorbereitungsdienstes sowie der in Verwaltung Beschäftigten so gering wie möglich zu halten, gilt dabei unverändert fort.

Deshalb werden wir auch im Rahmen der schrittweisen Wiedereröffnung der LAS für Präsenzveranstaltungen und der Durchführung der Prüfungen bei der konkreten Einsatzplanung auf alle Hauptausbildungsleiterinnen und Hauptausbildungsleiter, Fachausbildungsleiterinnen und Fachausbildungslei-

Ihre Ansprechpartnerin
Rita Thomale

Durchwahl
Telefon +49 371 256202-26
Telefax +49 371 256202-22

rita.thomale@
lasub.smk.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)

Chemnitz,
30. April 2020

Hausanschrift:
Landesamt für Schule
und Bildung
Annaberger Straße 119
09120 Chemnitz

www.lasub.smk.sachsen.de

DE-Mail-Zugang:
poststelle@
lasub.smk-sachsen.de-mail.de

Öffnungszeiten:
Dienstag:
13:00 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Verkehrsverbindung:
zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 5 und C11
bis Haltestelle Rößlerstraße

Behindertenparkplatz
auf dem Hof über Einfahrt
Heinrich-Lorenz-Straße

ter sowie Ausbilderinnen und Ausbilder für Schulrecht mit Vorerkrankungen als Risikofaktoren für einen schweren Krankheitsverlauf Rücksicht nehmen.

An dieser Stelle bitte ich Sie alle, sofern Sie sich einer Risikogruppe zuordnen, unabhängig vom Kurseinsatz, sich in Vorbereitung Ihres Einsatzes an der LAS zeitnah mit den zuständigen Leiterinnen und Leitern der Lehrämter bzw. vor den Prüfungen mit den Referenten der Referate 42 telefonisch oder per Mail in Verbindung zu setzen. Als Risikogruppen gelten z. B. Lehrkräfte aufgrund ihres Alters über 60 Jahre, von Lungenerkrankungen, Diabetes, Bluthochdruck, Herz- Kreislauferkrankungen oder Immunschwäche.

Nur gemeinsam mit Ihnen werden die Leiter der Lehrämter und gegebenenfalls die verantwortlichen Referentinnen und Referenten im Referat 42 verantwortungsvoll Ihren Einsatz in den Konsultationen/Lehrveranstaltungen/Prüfungen planen können. Gemeinsam mit Ihnen sollen alle allgemeinen organisatorischen Vorgaben und örtlichen Rahmenbedingungen für Ihre Gesunderhaltung nochmals überprüft und gegebenenfalls Sonderregelungen gefunden werden.

Präsenzveranstaltungen an den Lehrerausbildungsstätten setzen voraus, dass wir alle Maßnahmen ergreifen, die das Infektionsrisiko für Sie, aber auch für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Konsultationen/Lehrveranstaltungen/Prüfungen und das Verwaltungspersonal minimieren.

Dazu benötigen wir Ihre Mitwirkung. Nur durch das strikte Einhalten der Regeln zum Infektionsschutz durch alle Beteiligten, können wir die teilweise Ausbildung vor Ort und die Prüfung absichern.

Folgendes Vorgehen ist derzeit zur Wiedereröffnung der LAS für Präsenzveranstaltungen geplant. Die Umsetzung jedoch ist von der weiteren Entwicklung der Pandemie abhängig und unter Beachtung der Gesamtentwicklung fortwährend neu zu bewerten.

1 Für Teilnehmerinnen/Teilnehmer der mündlichen Prüfungen im Zeitraum vom 02.06. bis 03.07.2020

Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer befinden sich jetzt in der intensiven und herausfordernden Phase der Prüfungen und das unter den Bedingungen von Schulschließungen und ohne Präsenzveranstaltungen an den LAS.

Momentan bearbeiten diese Teilnehmerinnen/Teilnehmer die Aufgabenstellungen zu den Prüfungslehrproben.

Lehrveranstaltungen und Konsultationen sollen für die Teilnehmerinnen/Teilnehmer ab **11.05.2020** stattfinden können.

Entsprechend der Vorgaben zum Infektionsschutz werden diese nicht in der bisherigen Gruppenstärke durchgeführt. Deshalb müssen die Ausbildungstage an der Lehrerausbildungsstätte nach neuem Plan organisiert werden. Diese Pläne werden derzeit durch die Leitungen der Lehrämter erarbeitet und Ihnen und den Teilnehmerinnen/Teilnehmern auf elektronischem Weg bekannt gemacht.

2 Für Referendarinnen/Referendare im Vorbereitungsdienst mit Beginn 01.08.2019

Für die Teilnehmerinnen/Teilnehmer soll es beginnend ab **18.05.2020** Präsenzveranstaltungen an der Ausbildungsstätte geben. Diese werden im Wechsel mit weiter bestehenden Selbstlernphasen geplant.

Die Möglichkeit der Präsenzveranstaltungen ist abhängig von den Raumkapazitäten, die unter den Bestimmungen des Infektionsschutzes an den Lehrerausbildungsstätten für die o. g. Konsultationen, Lehrveranstaltungen und mündlichen Prüfungen vordergründig zur Verfügung stehen werden.

Da auch diese Präsenzveranstaltungen ab 18.05.2020 nicht in der bisherigen Gruppenstärke durchgeführt werden können, werden auch für die Referendarinnen/Referendare im VBD mit Beginn 01.08.2019 die Ausbildungstage an der Lehrerausbildungsstätte nach neuem Plan strukturiert und auf elektronischen Weg Ihnen und den Referendaren bekannt gemacht.

3 Für Referendarinnen/Referendare im Vorbereitungsdienst, Teilnehmerinnen/Teilnehmer der schulpraktischen Ausbildung bzw. des berufsbegleitenden Vorbereitungsdienstes mit Beginn 01.03.2020

Für die Teilnehmerinnen/Teilnehmer wird der Beginn von Präsenzveranstaltungen z. Z. geprüft. Unter Umständen kann dies erst im neuen Schuljahr möglich sein.

Für Teilnehmerinnen/Teilnehmer der schulpraktischen Ausbildung bzw. des berufsbegleitenden Vorbereitungsdienstes und Referendarinnen/Referendare im verkürzten Vorbereitungsdienst wird derzeit geprüft, ob und wie einzelne Präsenzveranstaltungen möglich sind.

Zu gegebener Zeit werden Sie zum Ergebnis der Prüfung und Planung auf elektronischem Weg informiert.

Auch die künftigen Wochen werden wir gemeinsam im Zeichen der Pandemie meistern und alle Vorkehrungen zur Gesunderhaltung von uns allen mit Um- und Weitsicht treffen. Sollten im laufenden Betrieb der Ausbildungsstätte weitere sinnvolle Möglichkeiten im Sinne des Gesundheitsschutzes bekannt werden, so informieren wir uns gegenseitig und tragen gemeinsam Sorge für entsprechende Umsetzungen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Hedda Beuchel
Leiterin der Abteilung Lehrerausbildung, Prüfungen

gez. Rita Thomale
Referatsleiterin Lehreraus- und Weiterbildung

gez. Christopher Jänisch
Referatsleiter Lehreraus- und Weiterbildung